

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 49 (1923)  
**Heft:** 52

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Neuerspäler

Schweizerische humoristisch-satirische Wochenschrift

Rorschach, 28. Dezember 1923

49. Jahrgang Nr. 52

Einzelnummer 50 Cts.

Prost Europa!

H. Danloth



Das alte Jahr war scheußlich und schlecht.  
Noch machten die Schieber sich laut und breit.  
Der Edle wurde zum knirschenden Knecht.  
Das ist die niedliche Nachkriegszeit.

Und heut, in der hellen Sylvesternacht  
verbrüder't sich trinkend das Geschmeiß,  
das uns das ganze Unglück gebracht  
auf seines klappernden Chefs Geheiß.

So schaut euch nun dieses Kleeblatt an  
Eine Welt, die auf solchen Stüzen steht  
und sich davon nicht befreien kann,  
ist wert, daß sie zu Grunde geht. Paul Altheer